

EWU Bayern Jahreshauptversammlung am 15.02.2020 in Manching

1. Begrüßung durch den Vorstand,

Der 1. Vorstand begrüßt alle Anwesenden zur Jahreshauptversammlung. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Johanna Koch wird einstimmig als Protokollführerin benannt. An der Jahreshauptversammlung sind 74 Wahlberechtigte und 11 Nicht-Wahlberechtigte (Jugendliche und Gäste) anwesend.

2.1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Matthias Rödel stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht die Tagesordnung durch. Volkhard Hummel lenkt ein, dass die Entlastung des Vorstandes direkt vor der Neuwahl des Vorstandes stattfinden solle. Durch Abstimmung (13 dafür, 18 enthalten, 20 dagegen) wurde der Änderung der Tagesordnung nicht stattgegeben.

2.2) Protokoll der JHV 2019

Das Protokoll liegt aus. Es wird im Nachgang auf der Homepage der EWU Bayern veröffentlicht.

3. Jahresberichte 2019

3.1) Vorstandsberichte

a) Vorstandsbericht des 1. Vorstands

Matthias Rödel zeigt den stetigen Anwuchs der Mitglieder. Der Anstieg sei jetzt jedoch nicht mehr so hoch, da durch die neue Software diejenigen ausgewiesen werden, die ihre Beiträge nicht zahlen. Nichtzahler werden nun auch nicht mehr als Mitglieder geführt. Er zeigt die Verteilung der Mitglieder, wobei der Großteil als Erstmitglieder geführt wird. Um die Jugendlichen Familienmitglieder soll es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal gehen. Im vergangenen Jahr wurde der EWU Ball durch die EWU Bayern veranstaltet, es gab ein Jugendcamp in Kreuth, die Doppelshow in Kreuth, sowie die Bayerische Meisterschaft in Thierhaupten. Matthias erklärt, wie die Vorstandsarbeit während des vergangenen Jahres aussah. Mehrere Vorstandssitzungen und regelmäßige Telefonkonferenzen gehören zur Vorstandsarbeit.

Es gibt seit letztem Jahr eine neue Sponsoring beauftragte: Astrid Islinger. Sie erzählt kurz, was sie in den letzten Monaten bereits geleistet hat.

Matthias erklärt die berufenen Ämter und dass diese mit dem heutigen Tag abberufen werden, um einer möglichen neuen Vorstandschaft mehr Freiraum zur Gestaltung zu geben. Er weist darauf hin, dass es wie jedes Jahr eine Frühjahrs-, eine Herbsttagung und eine Delegiertenversammlung gab, an denen er die EWU Bayern vertreten hat. Ferner gab es ein Horsemanship Symposium.

Matthias geht nochmal auf das Thema des nicht genehmigten AQ Turnieres auf der Sherwood Ranch ein. Er erklärt wie AQ Turniere vergeben werden. Da das AQ Turnier auf der

Sherwood Ranch nicht genehmigt wurde, gab es einen Facebook Post. Matthias nahm dazu Stellung und las einen Brief von der 1. Präsidentin der EWU, Monika Äckerle, vor.

Sepp Fuchs gibt seine Meinung dazu preis. Er wundert sich, warum langjährige Turniere ohne Erklärung ersetzt werden. Ihm gehe es schließlich auch um die Teilnehmer aus dem Südöstlichen Teil Bayerns. Tom Christ erklärt nochmal, wie AQ Turniere vergeben werden und dass diese Bundessache sind. Es entsteht eine Diskussion zu diesem Thema. Matthias lenkt ein, dass Sepp Fuchs die Regionalmeisterschaft und ein A Turnier angeboten bekommen hätte und er habe dieses abgelehnt habe.

Julia Fritzsche stellt die Frage, ob es möglich wäre, dass die Mitglieder bei der AQ Verteilung mitabstimmen könnten. Tom Christ erklärt erneut, dass die AQ Turniere Bundessache sind und man so etwas auf der Delegiertenversammlung beantragen sollte.

Jutta Knödl fragt, wie die Anzahl der AQ Turniere bestimmt wird. Tom Christ erklärt, dass sich dies nach der Mitgliederanzahl richtet.

b) Vorstandsbericht des 2. Vorsitzenden bis zu seinem Rücktritt

Matthias zählt die Aufgabenbereiche des 2. Vorsitzenden auf. Dies sind die APO mit ihren Unterbereichen. Er zeigt die Verteilung von APO Kursen in Bayern und stellt fest, dass alle geprüften Teilnehmer auch bestanden haben.

Angelika Sandbichler erklärt, dass sie gerne Reitabzeichen veranstalten würde. Sie habe allerdings das Problem, dass sie im Landesverband Bayern keine Fortbildungen für ihre Trainerlizenzen machen kann. Sie fragt, ob es eine Möglichkeit gäbe, dass die bayrischen Trainer die LE wieder im Bundesland bekommen können. Volkhard lenkt ein, dass es eine Veranstaltung mit Nadine Hartmann gab. Diese könne zur Antragstellung einer solchen Trainerfortbildung auch gerne Hilfestellung geben. Es sind sich alle einig, dass es hier wieder mehr Veranstaltungen geben sollte. Tom sagt, dass die Bundesvorstandschaft gerade dran ist, dass sie (EWU Deutschland) diese Trainerfortbildungen mit LE künftig selber genehmigen könne – eine Antwort dazu steht noch aus. Angelika möchte noch gerne, dass man auf an gewissen Fortbildungen auch ohne Pferd teilnehmen können sollte. Zum Thema Breitensport erzählt Matthias, dass nur wenige Seminare gesponsert wurden. Er sagt, dass das Budget für Breitensport nicht ausgeschöpft wurde und dass Anträge hierzu sehr willkommen sind.

Volkhard Hummel möchte gerne, dass die Mitglieder über die Absprachen der Länderratssitzung aufgeklärt werden. Volkhard bemängelt, dass Informationen untergejubelt werden, ohne genauer darauf einzugehen. Darunter die Gebührenordnung. Matthias nimmt dies auf die nächste Länderratssitzung mit.

Ein weiteres Thema hierzu wären die Turnierverträge und die Turniergebühr. Peter Voß meint, dass er im vergangenen Jahr keine Turnierverträge gemacht habe, da er die Bezahlung der Turniergebühr nicht für Dritte entscheiden wollte. In diesem Jahr regelt er das mit sogenannten Lizenzen, damit der Veranstalter berechtigt ist ein Turnier durchzuführen und er darüber versichert ist.

c) Vorstandsbericht des Kassenwarts

Matthias übergibt an Yvonne Rinner als Kassenwartin.

Diese stellt das Finanzergebnis des Jahres 2019 dar. Aus einem geplanten Verlust von 4715 EUR wurde ein tatsächlicher Verlust von 8407 EUR, bereinigt um die Spende an die DKMS,

wofür es in 2018 Einnahmen in gleicher Höhe gab. Der Barmittelbestand der EWU Bayern beträgt am 31.12.2019: 24.391,21 EUR.

Der geplante Verlust erhöhte sich, da u.A. die Doppelshow falsch budgetiert wurde, hier wurde mit mehr Teilnehmern gerechnet. Ferner waren die Ausgaben zur Förderung der GO wesentlich höher als geplant und die Kosten für die durchgeführte Softwareschulung waren ebenfalls höher als geplant. Im Gegenzug schrieb die Landesmeisterschaft erstmals seit Jahren ein positives Ergebnis.

Yvonne Rinner stellt ebenfalls die Verteilung der Beiträge auf EWU Bayern und EWU Deutschland vor. Volkhard Hummel meldet sich beim Thema Länderfinanzausgleich zu Wort, und protestiert.

Jutta Knödl meint, dass die EWU im Vergleich zu anderen Verbänden viel für ihre Mitglieder macht. Die rund 420 EUR tun dem Landesverband auch nicht weh.

Yvonne zeigt die offenen Mitgliedsbeiträge (2135 EUR) für 2019 und welche Einnahmen damit der EWU Bayern verloren gehen. Diese Mitglieder werden bei nichtbezahlen ausscheiden.

d) Vorstandsbericht des Jugendwarts

Tom Christ berichtet über die Kadertrainings, Jugendcamps, Ausflüge und das Jugendwarttreffen. Außerdem gibt er einen Ausblick auf das Jahr 2020. Die Trainings waren stets sehr gut besucht. Mit über 30 Jugendlichen beim ersten Kadertraining musste nach einer neuen Anlage gesucht werden. Es fand in Thierhaupten statt. Mit über 20 Jugendlichen im Kader stehe der Landesverband Bayern im Vergleich zu den anderen Landesverbänden sehr gut da. Obwohl einige zu alt geworden seien, komme dennoch der Nachwuchs nach. Er bedankt sich vor allem bei Monika Pregler und Sandra Meier, die ein Jugendcamp extra für LK 3-5 veranstalten.

Tom erzählt, dass seit der German Open 2019 Lisa Rothach und Eva-Maria Obermeier die Kadertrainings übernehmen. Linda von Rochow und Tanja Graf hat er letztes Jahr hinsichtlich Jugendwart eingearbeitet. Die beiden würde er sehr gerne in diesem Amt sehen. Tom bedankt sich bei allen für die schöne Zeit und wird mit großen Applaus aus seinem Amt entlassen.

e) Vorstandsbericht des Turnierwarts

Peter Voß beginnt seinen Bericht. Bayern ist nach wie vor das Bundesland mit den meisten Turnierstarts in Deutschland. Die beiden bestbesuchten Turniere 2019 waren:
als C Turnier das erste in Bad Abbach,
als AQ Turnier Otterfing. Es freut ihn, dass es in Schwaben mit Memmingen und Thierhaupten wieder mehr Turniere gibt. Die Starts und Nennungen bleiben ziemlich gleich, was für die Zufriedenheit der Teilnehmer spräche. Peter beglückwünscht und bedankt sich bei allen, die auf der German Open gestartet und ins Finale gekommen sind. Er beglückwünscht außerdem die Teilnehmer im Finale des LK3 Sport Award, sowie den Mannschaftsreitern. Die Jugend erhielt im vergangenen Jahr Bronze und die Erwachsenen Silber.

Peter erklärt den Modus des Bayerncups und des Regiocups. Diese werden im Nachgang veröffentlicht.

Es gibt eine Änderung für die Regiomeisterschaften. Es gibt keine Meisterschaftsklassen mehr in Western Riding und Superhorse. Außerdem gibt es einen Mindestscore. Dieser richtet sich nach dem jeweiligen Mindestscore der Jugendlichen für die Qualifikation für die German Open. Die Regiomeisterschaften finden für Oberbayern auf dem C-Turnier in Otterfing, für Schwaben in Hawangen, für Niederbayern/Oberpfalz in Bad Abbach II und für Franken in Marktbreit statt.

Er erklärt, dass die neue Software Trails der EWU Deutschland gehöre, die dazugehörige Show-App gehöre der Firma Ciblu. Zwischen den beiden gäbe es einen Datenschutzvertrag. Volkhard möchte, dass nach außen klar gestellt wird, dass die App nicht der EWU gehört. Peter weist darauf hin, dass jeder seine Daten kontrollieren solle, damit auf dem Turnier alles passt.

Er meint, dass es in diesem Jahr noch eine Änderung geben soll. Es wird eine neue Homepage geben, die vom Aussehen der Homepage des Bundes sehr ähnlich sein soll. Die Vereinheitlichung soll es dem Nutzer erleichtern, Downloads und Infos zu finden. Die Homepage wird in den kommenden Tagen online gehen. Die alte Homepage wird noch über einen Link weiterlaufen, da dort einige Informationen sind, die es auf der neuen nicht gibt. Julia Fritzsche fragt, ob es möglich ist, bei der Online Nennung einen Button für Bankeinzug oder PayPal zu ergänzen. Ulrich Lapöck fragt noch, ob man auf der Nennbestätigung die IBAN des Veranstalters / der Meldestelle ergänzen könne, damit man weniger suchen muss. Volkhard weist daraufhin, dass der Text vorgegeben ist und die Meldestellen darauf keinen Einfluss haben. Matthias nimmt das Thema mit und stellt eine Anfrage an die Bundes-EWU.

4. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstandes, Abstimmung

Am 08.02.2020 wurde die Kasse von Christian Löschner und Angela Hoschkara geprüft. Es wurde alles ordnungsgemäß verbucht, deshalb beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes. Er wurde einstimmig per Handzeichen entlastet.

5. Finanzplan 2020

Yvonne stellt den Finanzplan für 2020 vor. Mario Dietrich und Volkhard Hummel weisen darauf hin, dass Sponsoring in Form von Sachspenden mit aufgenommen werden muss. Volkhard fragt, mit welchem Betrag man hier in etwa rechnen könne. Matthias meint, dass ein Betrag von 6000€ möglich wäre, durch die drei großen Sponsoren Gomeier, Groha und Edition Western Shop.

Es wurden gesamte Einnahmen von 192.200,00€ und gesamte Ausgaben von 190.714,00€ geplant. Dadurch ergibt sich ein geplanter Gewinn von 1486,00€.

Es wird über die Genehmigung des Finanzplans abgestimmt. Er wird einstimmig per Handzeichen angenommen.

6.1 Satzungsänderungen der Paragraphen 6 und 11 laut Einladung und Anlage

Volkhard Hummel möchte den letzten Satz streichen, da man sonst bei jeder Veröffentlichung die Beitragsordnung der EWU Deutschland beifügen müsste. Es solle sich stattdessen auf die Gebührenordnung der EWU Bayern bezogen werden.

Nach einer kurzen Absprache erklärt Matthias, dass er in der Änderung kein Problem sehe. Die Änderung der Satzung (**Anlage 1**) wird einstimmig per Handzeichen mit der geänderten Bezeichnung angenommen.

Die zweite Satzungs-Änderung (**Anlage 2**) wird einstimmig per Handzeichen angenommen.

6.2 Satzungsänderungsantrag:

Antrag auf Änderung des § 11 – 3): Nach dem 1. Satz soll folgender Satz eingefügt werden: „Ein Mitglied der EWU-Bayern kann für maximal 2 Amtsperioden in den Vorstand gewählt werden.“

Ute Buchner meint, dass wir uns damit ins eigene Fleisch schneiden, da wir dann wählen müssen. Volkhard Hummel zieht daraufhin den Antrag zurück.

7. Neuwahl der Vorstandschaft

Simone Hörl wird einstimmig als Wahlleiterin gewählt.

Simone übernimmt das Wort und beginnt mit der Wahl des ersten Vorstandes.

Johanna Koch stellt Matthias Rödel zur Wahl. Sonst werden keine aufgestellt. Die Wahl wird per Handzeichen durchgeführt. Eine Stimme ist dagegen, zwei enthalten sich, 71 Stimmen sind für Matthias Rödel. Dieser nimmt die Wahl an.

Zur Wahl des zweiten Vorstandes wird von Tom Christ Astrid Islinger aufgestellt. Astrid wird einstimmig per Handzeichen als zweite Vorsitzende gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Als dritte Vorsitzende und Kassier wird Yvonne Rinner von Tom Christ aufgestellt. Diese wird einstimmig per Handzeichen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Als Jugendwartin stellt Patrick Vesic Linda von Rochow auf. Sie wird einstimmig per Handzeichen gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Landesturnierwart wird Peter Voß von Katharina Lack aufgestellt. 73 Stimmen dafür, eine Stimme enthält sich (ebenfalls per Handzeichen). Er nimmt die Wahl an.

8. Neuwahl der Kassenprüfer

Julia Fritzsche stellt Angela Hoschkara und Raphael Hoschkara zur Wahl der Kassenprüfer auf. Beide werden einstimmig per Handzeichen gewählt und nehmen die Wahl an.

9. Delegiertenversammlung im Herbst 2020

9.1. Antrag zur Wahl von Delegierten:

Zum Thema Delegierte der EWU-Bayern soll gemäß Antrag bei Mitgliederversammlung folgendes zur Abstimmung gebracht werden: „Die Mitgliederversammlung beschließt, dass

Vorstandsmitglieder nicht gleichzeitig zu Delegierten gewählt werden dürfen und die gewählten Delegierten eine Delegiertensprecher wählen, der zeitnah, spätestens jedoch 4 Wochen nach der Bundesdelegiertenversammlung, die Mitglieder der EWU-Bayern über die Inhalte und Beschlüsse der Bundesdelegiertenversammlung informiert. Die Veröffentlichung der Information erfolgt über die Internetseite der EWU-Bayern.

Sabrina Botur meint, dass es einfacher ist, wenn der Vorstand vor Ort ist, da dieser bereits Informationen hat und an die Delegierten weitergeben kann. Tom Christ meint auch, dass dies sinnvoll ist, aber dass der Informationsfluss vor der Delegiertenversammlung schwierig ist. Raphael Hoschkara fragt, wie die zeitliche Aufteilung bei den Tagungen des Bundes ist. Er findet es sinnvoll, Länderratssitzung und Delegiertenversammlung zeitlich zu trennen. Dies würde er gerne beantragen. Ute Buchner findet es auch sinnvoll, den Vorstand dabei zu haben.

Es erfolgt eine Abstimmung per Handzeichen, ob die Vorstandschaft als Delegierte gewählt werden dürfen. Zwei enthalten sich, zwei sind dafür, 70 sind gegen den Antrag.

Es erfolgt eine weitere Abstimmung, ob die Informationen der Delegiertenversammlung zeitnah, innerhalb von vier Wochen auf der Homepage veröffentlicht werden sollen. Dies wird einstimmig angenommen.

9.2 Neuwahlen der Delegierten zur Delegiertenversammlung im Herbst 2020 (6 Delegierte)

Es werden 6 Delegierte und 2 Ersatz-Delegierte gewählt. Vorschläge sind die Julia Rödel, Matthias Rödel, Yvonne Rinner, Linda von Rochow, Tanja Graf, Eva-Maria Obermaier, Uli Lapöck, Simone Hörl, Christoph Paulweber, Vanessa Kleist

Die Wahl erfolgt über Stimmzettel.

Als Delegierte werden gewählt: Julia Rödel, Matthias Rödel, Yvonne Rinner, Linda von Rochow, Eva-Maria Obermaier, Christoph Paulweber

Als Ersatz-Delegierte werden gewählt: Tanja Graf, Vanessa Kleist

10. Anträge an die Bundesdelegiertenversammlung

Matthias meint, dass Anträge auch schriftlich nachgereicht werden können.

Raphael Hoschkara stellt den Antrag, dass die Delegiertenversammlung losgelöst von der Länderratssitzung stattfinden sollte.

11. Wünsche und Anträge / Sonstiges

11.1. Protokoll der Mitgliederversammlung

Gem. § 12 Absatz 9 ist vom Verlauf der Mitgliederversammlung von einem Protokollführer innerhalb einer angemessenen Frist eine Niederschrift zu fertigen. Um eine nachhaltige Information aller Mitglieder zu gewährleisten, soll folgendes zur Abstimmung gebracht werden: „Die Mitgliederversammlung beschließt, dass die Niederschrift des Protokolls

spätestens 4 Wochen nach der Mitgliederversammlung auf der Internetseite der EWU-Bayern veröffentlicht werden muss und dadurch der Vorstand seiner vereinsrechtlichen Pflicht zur Information der Mitglieder erfüllt.“

Dies wird einstimmig angenommen.

11.2. Protokoll zu Länderratssitzungen:

Der Vorstand der EWU-Bayern vertritt uns auf den Länderratssitzungen. Dazu soll folgendes zur Abstimmung gebracht werden: „Die Mitgliederversammlung beschließt, dass der Vorstand die Mitglieder der EWU-Bayern über die Inhalte und Beschlüsse der Länderratssitzungen zeitnah, spätestens jedoch 4 Wochen nach der jeweiligen Sitzung, durch eine Veröffentlichung auf der Internetseite der EWU-Bayern informiert. Dazu genügt auch die Veröffentlichung des Protokolls der Länderratssitzung sollte ein solches erstellt worden sein.

Dies wird einstimmig angenommen.

Angelika Sandbichler wünscht sich, dass für die Ehrungen der Bayrischen Meister mehr Zeit eingeplant werden, damit die Ehrung auch etwas Besonderes ist.

Es wird gefragt, ob es für den Erwachsenenkader wieder Kadertrainer geben soll. Natalie Eibeler-Gruber schlägt Christoph Paulweber und Cathrin Dostal vor. Vanessa Kleist lenkt ein, dass es mehr Sinn machen würde, wenn die Kadertrainer für Jugend und Erwachsenen wieder die gleichen wären, da dies das Gemeinschaftsgefühl fördere. Die Entscheidung über den/die neue/n Kaderchef/in fällt die neu gewählte Vorstandschaft zeitnah.

Da keine weiteren Anträge eingehen, schließt der erste Vorsitzende die Sitzung.

Protokollführerin, Johanna Koch

1. Vorsitzender, Matthias Rödel

Anlagen:

-Einladung

-Neufassung der Satzung vom 15.02.2020